

Lehrer aus China zu Gast

Northeimer Europaschule BBS 1 war Anschauungsobjekt für Besucher aus Fernost

NORTHEIM. Die Bildungsangebote und Zusatzqualifikationen, die die Northeimer Europaschule BBS 1 bietet, sorgen nicht nur bundesweit, sondern auch international für großes Interesse. Das beweist der Besuch einer chinesischen Delegation. Auf Initiative der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit statteten 25 Schulleiter aus 17 Provinzen Chinas der Berufsbildenden Schule 1 (BBS) einen Besuch ab.

„Die Gäste waren sehr interessiert und haben viele fachliche Fragen gestellt“, zogen die für die Auslandskontakte zuständigen BBS-1-Koordinatoren Frank Brennecke und Detlef Reimelt am Ende des halbtägigen Aufenthalts Bilanz. Die chinesischen Schulleiter informierten sich auch über zwei Schülerunternehmen und die Europa- und Chinaaktivitäten der Schule.

„Dass viele unserer Anregungen in China dankbar aufgegriffen werden, zeigt sich daran, dass an unseren Partnerschulen bereits mehrere



Besuch aus China: Einen halben Tag lang ließen sich 17 Schulleiter aus ganz China über Bildungsangebote, Schülerunternehmen, Auslandsaktivitäten und Qualitätsmanagement der Northeimer BBS 1 informieren.

Foto: Aue

Schülerunternehmen nach Northeimer Vorbild laufen“, sagten Brennecke und Reimelt. Andererseits profitierten auch die Northeimer Lehrer

und Schüler vom Besuch. So sagte der Delegationsleiter und Professor am renommierten Pekinger Institute of Technology, Xioping Li, der Euro-

paschule Unterstützung bei der Weiterentwicklung der gemeinsamen E-learning-Plattform der deutschen und chinesischen Partner zu. (ue)